

## **Projekt „Zeit und Erholung für pflegende Angehörige in Nordrhein-Westfalen – Kurberatung für pflegende Angehörige“**

### **Rahmenbedingungen**

Das neue Landesprogramm „Zeit und Erholung für mich – Kuren für pflegende Angehörige in Nordrhein-Westfalen“ hat das Ziel, mehr pflegenden Angehörigen als bisher die Teilnahme an Angeboten der stationären Vorsorge oder Rehabilitation zu ermöglichen. Aus Unkenntnis oder auch aus Sorge um den betreuten Angehörigen wurden in der Vergangenheit diese Angebote kaum genutzt. Mit dem neuen Landesprogramm soll dies anders werden. Die Teilnahme an einer Kurmaßnahme wird die gesicherte Versorgung der pflegebedürftigen Angehörigen (daheim oder am Kurort) mit einschließen. Die Kur soll dabei idealerweise in NRW erfolgen.

Ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des Landesprogramms ist es, den Zugang zu einer Kur durch ein flächendeckendes und niedrighschwelliges Beratungsangebot zu ermöglichen. Das Land NRW fördert daher im Rahmen des Landesförderplans Alter und Pflege das Projekt „Zeit und Erholung für pflegende Angehörige in Nordrhein-Westfalen - Kurberatung für pflegende Angehörige“. Projektträger ist der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege. Projektpartner ist die AW Kur und Erholungs GmbH Dortmund. Der Förderzeitraum umfasst drei Jahre (1. Juli 2019 bis 30. Juni 2022).

### **Pflegende Angehörige: unterschätzte Belastung**

Etwa zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen werden von ihren Angehörigen oder anderen Bezugspersonen zu Hause gepflegt. Diese oft unterschätzte Belastung bleibt nicht ohne Folgen: Pflegende Angehörige sind oftmals körperlichen, psychischen, finanziellen und sozialen Belastungen ausgesetzt; eigene Bedürfnisse müssen hinten anstehen.

### **Kuranspruch oft nicht bekannt**

Vielen pflegenden Angehörigen ist nicht bekannt, dass sie eine Kur (stationäre Vorsorge- und Rehamasnahme) nach §§ 23 bzw. 40 SGB V in Anspruch nehmen können, um ihre

Das Projekt „Kurberatung für pflegende Angehörige“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gesundheit und Pflegefähigkeit zu erhalten. Die ganzheitliche medizinische Maßnahme dient der körperlichen und seelischen Stärkung und berücksichtigt die individuelle Situation des Pflegenden. Im Rahmen des Projektes sollen die Pflegenden über ihren Anspruch informiert werden und mit der Unterstützung der Kurberatungsstelle diesen auch wahrnehmen.

### Die Inanspruchnahme von Kuren fördern: konkrete Schritte

In NRW gibt es ein dichtes Netz von Kurberatungsstellen unter dem Dach des Müttergenesungswerkes, getragen und finanziert von den Wohlfahrtsverbänden. In einem ersten Schritt wurden diese Beratungsstellen qualifiziert, zusätzlich auch pflegende Angehörige bei der Antragsstellung einer Kurmaßnahme zu unterstützen. Diese Qualifizierung ist erforderlich, da bei der Kurberatung von pflegenden Angehörigen auch die Versorgung der Pflegebedürftigen sichergestellt werden muss. Durch die Erfahrung in der Kurberatung für Mütter und Väter kennen die Beraterinnen und Berater die Hürden bei den Betroffenen, einen Kurantrag zu stellen. Sie planen gezielt und individuell mit den Angehörigen die Kur und sichern so den Erfolg einer Maßnahme.

Unterstützt wird die erweiterte Arbeit der Kurberatung durch den Aufbau einer Klinikdatenbank, da es aktuell nur wenige Kliniken gibt, die eine Kur für pflegende Angehörige anbieten. Außerdem wird eine zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit gestartet. Um die Wirkung des Landesprogramms zu erfassen, wird dieses Projekt wissenschaftlich durch die Medizinische Hochschule Hannover begleitet.

<b>Kontakt</b>	
<p><b>Katrin Thiem</b> <i>Projektleitung</i></p> <p><b>Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.</b> <i>Abteilung Gesundheits- und Altenhilfe</i> Am Stadelhof 15 33098 Paderborn Telefon: 05251 209 436 Telefax: 05251 209 202 k.thiem@caritas-paderborn.de</p>	<p><b>Johanna Barbosa</b> <i>Projektreferentin</i></p> <p><b>AW Kur und Erholungs GmbH</b> Kronenstraße 63 – 69 44139 Dortmund Telefon: 0231 5483-431 Fax: 0231 5483-140 E-Mail: johanna.barbosa@aw-kur.de Homepage: www.aw-kur.de</p>

Das Projekt „Kurberatung für pflegende Angehörige“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

